

Humor ist Trumpf



Von Robert Torunsky
robert.torunsky@rundschau-mail.de

Bundeskanzlerin Angela Merkel sparte beim traditionellen Besuch der Karnevalisten im Kanzleramt kräftig am Humor. Dabei liegen Klamauk und Politik oftmals doch gar nicht so weit auseinander. Die lokale Polit-Prominenz kupfert hier glücklicherweise nicht in Berlin ab und beweist jedes Jahr beim Weiber-Faschingstreiben der Lindania am Schwandorfer Marktplatz reichlich Humor: Auf diese Preise Selbstironie werden wir auch am kommenden Unsinnigen Donnerstag sicher nicht verzichten müssen.

Auskunftspflicht bei Mikrozensus

Schwandorf (rs). Heuer wird auch in Schwandorf wieder der Mikrozensus durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei annähernd 60 000 Haushalte in Bayern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht Auskunftspflicht.

Vortrag zur Müllverbrennung

Schwandorf (rs). Im Vorlauf zur Demonstration gegen die Mehrverbrennung von Müll durch den ZMS veranstalten am 24. Februar die Organisatoren eine Informationsveranstaltung. Referent ist Dr. Hartmut Hoffmann, Sprecher des Arbeitskreises Abfall des BUND e.V., dem Bundesverband des Bundes Naturschutz.
▶ 19.30 Uhr im Nebenraum der Oberpfalzhalle

Infos für Angehörige

Schwandorf (rs). Notfallmappe und Vorsorgevollmacht sind am 28. Februar von 9.30 bis 11.30 Uhr die Themen im Montagstreff für pflegende Angehörige im Elisabethenheim.

Hundekacke regt Leute auf

Im Ordnungsamt der Stadt hagelt es derzeit Beschwerden über nicht entsorgten Hundekot und freilaufende Hunde.

Von Helene Geim

Schwandorf. Das Thema kocht immer wieder hoch: Fußgänger beschwerten sich über herumliegende Hundehaufen. Spaziergänger im Stadtpark zum Beispiel können ein angeekeltes Lied davon singen. Wenn sie zum Beispiel in Schwandorfs Stadtpark Erholung suchen, sind sie gut beraten, den Blick nicht in die Bäume, sondern auf den Boden zu wenden.

Denn dort auf den Wegen und in den Wiesen liegen die Haufen, die die Gemüter erregen. Gerade hier scheinen sich viele Hundebesitzer nicht um die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu scheren – obwohl diese angeleint sind und sie es wirklich nicht übersehen können, wenn ihr Struppi „in die Knie geht“.

Auch den Mitarbeitern des Bauhofs stinkt es im wahrsten Sinne des Wortes. Sie fürchten jetzt schon den Beginn der Pflanzarbeiten im Frühjahr und das spätere Mähen. Denn dann fliegt ihnen der Hundedreck buchstäblich um die Ohren. Besonders unappetitlich ist es, wenn jemand seinen Vierbeiner auf den Kinderspielflächen in die Sandkästen kacken lässt.

„Wir haben vor Jahren schon versucht, Behälter mit Plastikbeuteln aufzustellen – zum Bei-



Hunde müssen auch im Schwandorfer Stadtpark an die Leine, und ihre Hinterlassenschaften müssen von den Besitzern beseitigt werden. Foto: Pixelio

spiel in der Kreuzbergallee“, sagt Rathaus-Pressesprecher Lothar Mulzer. „Doch was war der Erfolg? Die Dinger wurden nur zerstört.“

Natürlich, so Mulzer, gebe es genügend verantwortungsbewusste Hundebesitzer. Er selber

nimmt beim Gassi gehen mit seinem Retriever immer eine Tüte und ein Papiertaschentuch mit. Wenn der Hund seinen Haufen gemacht hat, hebt er ihn auf und schmeißt ihn in den nächsten Abfallkorb. „Von denen haben wir wirklich ge-

nug in der Stadt. Der Haufen kommt dann in die Müllverbrennung und macht kein Problem mehr“, sagt Mulzer.

In der Kernstadt selbst gibt es keine großen Probleme mit den Hundehaufen. Das kommt daher, dass in ganz Schwandorf genereller Leinenzwang herrscht und eigentlich kein Hund „heimlich“ etwas hinterlässt.

Dabei sind die Haufen nicht nur ein ekliges Übel, wenn Spaziergänger in sie hineintreten. Sie bergen auch gesundheitliche Gefahren. Mulzer: „Jeder Hundebesitzer sollte wissen, dass im Hundekot Viren, Würmer und Bakterien enthalten sein können.“ Diese bleiben lange Zeit lebensfähig, auch wenn der Haufen selbst schon verwirrt ist und können unter Umständen zu Gefahren für die Gesundheit anderer werden.

Da sich beim Ordnungsamt der Stadt in letzter Zeit wieder Beschwerden häufen, weist Mulzer darauf hin, dass Hundebesitzer mit Bußgeld belegt werden können, deren Tiere öffentliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielflächen verunreinigen. Das Gleiche gilt für Hundebesitzer, die gegen die Anleimpflicht im Stadtgebiet verstoßen.

Kampfhunde und große Hunde (Schulterhöhe mindestens 50 Zentimeter) sind innerhalb geschlossener Ortschaft auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen sowie in öffentlichen Anlagen von 6 bis 24 Uhr an einer reißfesten Leine zu führen. Außerhalb dieser Zeit müssen große Hunde und Kampfhunde bei Annäherung von Passanten und Radfahrern an die Leine genommen werden. Diese Annäherungsklausel gilt auch für öffentliche Bereiche außerhalb geschlossener Ortschaften.

überblick

06 5000 begeisterte Besucher
Die Bildungsmesse 2011 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof boomte – jetzt muss noch der Mittelstand mitziehen.

07 Doppelte Handball-Festspiele
Die HSG Nabburg/Schwarzenfeld gastiert zum zweifachen Derby am Samstag bei der HG Amberg.

09 „Tonjuwelen“ als Belohnung
Die Rundschau verlost zehn Mal zwei Karten für den Auftritt von Willy Astor am 17. März in Nabburg.

14 Applaus für die Pianistinnen
„Hast Du Töne“-Siegerinnen Karolina und Lauretta für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ qualifiziert.

Wochenendwetter

Freitag	Samstag	Sonntag
3 -7	4 -8	5 -1

ansprechpartner

Redaktionsleitung
Martin Angerer
martin.angerer@rundschau-mail.de

Fragen zur Zustellung
Tel. 0800 207 2070
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Mo - Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Sie wollen eine private Kleinanzeige schalten?

Redaktion Schwandorf
Helene Geim
Tel. (0 94 31) 71 39 50
helene.geim@rundschau-mail.de

Tel. 0800 207 2070
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Mo - Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.30 - 13.00 Uhr
oder rund um die Uhr unter:
www.mittelbayerische.de/anzeigen

Sie wollen eine gewerbliche Anzeige schalten?

Robert Torunsky
Tel. (0 94 31) 71 39 24
robert.torunsky@rundschau-mail.de

Tel. (0 94 31) 71 39 32
Fax (0 94 31) 71 39 20
anzeigenannahme@mittelbayerische.de
oder bei Ihrem Medienberater vor Ort
sowie bei allen Annahmestellen der
Mittelbayerischen Zeitung im Verbreitungsgebiet

Fax (0 94 31) 71 39 25

125 Jahre Süßes

Konditorenfamilie kann dreifachen feiern

Schwandorf (szd). Die Konditorenfamilie Brunner hatte dieser Tage zahlreiche Gäste in ihr Café am Marktplatz eingeladen. Anlass war ein dreifacher Grund zum Feiern: Coniserie Brunner gibt es seit 125 Jahren in Schwandorf, Johann Brunner begeht sein 30-jähriges Meisterjubiläum und der dritte Grund ist die bestandene Meisterprüfung von Tochter Carolin, die als Jahrgangsbeste abschloss.

1980 machte Johann Brunner sich an die Meisterausbildung und ist seit Oktober 2010 zudem noch Bezirksmeister der Konditoren in der Oberpfalz. Seit 18

Jahren und nach vielen Kursen im Ausland stellt er nun die Pralinen selbst her: Mittlerweile füllen 86 verschiedene exklusive Pralinenprodukte die Theke. Neben Champagner, Cognac oder Pfefferminz gehören auch außergewöhnliche Zutaten wie Essig oder Rosmarin zu den Inhaltsstoffen der edlen Süßigkeiten. So hat er eigens für die 125-Jahr-Feier eine Praline namens „Hugo“ kreiert. Auch mit der Stadt Schwandorf ist Brunner sehr verbunden. Für die Kulinarische Stadtführung, die in seinem Café immer den krönenden Abschluss findet, hat er die



Oberbürgermeister Helmut Hey (li.) und der ehemalige Bezirksmeister Bernhard Scheck (re.) gratulierten Carolin und Johann Brunner nicht nur zum Firmenjubiläum. Foto: Zwick

„Konrad-Max-Kunz“-Praline entworfen. Seine Tochter Carolin ist in der fünften Generation in die Fußstapfen des Vaters gestiegen und schloss die Meisterprüfung als Jahrgangsbeste ab.



Lindanier begeistern Senioren

Mit guter Laune marschierte die Kinder- und Jugendgarde der Faschingsgesellschaft „Lindania“ aus Schwandorf in der Naab Residenz ein und bescherte den Bewohnern einen Auftritt der Extraklasse. Ob als Fußballer oder Känguru – jeder gab das Eingebübte zum Besten. Zu Liedern wie „Waka Waka“ oder dem berühmten „Fliegerlied“ schunkelten und klatschten alle kräftig mit. Ebenso wie in den letzten Jahren verliehen die Kinder wieder einem Bewohner den heiß begehrten Faschingsorden der Lindanier. Auch die gute alte Polonaise durfte nicht fehlen.

Völlig neues Ambiente

Haus der Gesundheit: gelungener Umbau

Schwandorf (szd). Ein bunter Abend bildete den offiziellen Rahmen der Neueröffnung im Haus der Gesundheit Zwick. Nach Umbau präsentiert sich das Fachgeschäft für alles rund um Gesundheit, Beauty und Wohlbefinden jetzt in heller, ansprechender Atmosphäre. Pfarrer Peter Brolich und Pfarrer Arne Langbein erteilten dem Geschäft den Segen der Kirche. Modenschau, Bio-Buffer und Smalltalk machten den Abend für die Gäste zum entspannten Vergnügen.



Harry (li.) und Elke Greiffelt (re.) im Kreis der Gäste. Foto: szd